

Orientierung dank Cockpit

Wie geht es Bolligen? Gut, schlecht, mittel? Auf der Webseite der Gemeinde unter «Aktuelles» ist das sogenannte **Cockpit Bolligen 2016** zu finden, das einiges über den Zustand der Gemeinde aussagt. Zum Beispiel, dass die verzinslichen Schulden von 2015 auf 2016 von 18 auf 25 Millionen gestiegen sind (die Pensionskasse lässt grüssen). Das ist eher unerfreulich.

Erfreulich ist aber, dass trotz diesen steigenden Schulden die Zinsbelastung in etwa gleich geblieben ist – den tiefen Zinsen sei Dank. Erfreulich ist auch, dass in Bolligen weniger Personen arbeitslos sind (1,6%) als im Kanton Bern (2,4%), und erfreulich ist zum dritten, dass auch die Sozialhilfequote (2,4%) unter jener des Kantons liegt.

Und noch ein paar Zahlen: Der Anteil der Ausländer ist von 2015 bis 2016 von 8,4 auf 9,8% gestiegen. Und der Abfall (Hauskehricht) pro Haushalt und Person von 165 auf 164kg gesunken. Auch der Wasserverbrauch hat sich reduziert, von 170 auf 169 Liter pro Tag und Person. Was übers Jahr gesehen (6300 Einwohner, 365 Tage) einem Minderverbrauch von immerhin über zwei Millionen Litern entspricht. Schauen Sie sich die Bolliger Zahlen an und machen Sie sich dazu Ihre Gedanken!

Rudolf Burger für **bp - Bolligen Parteilos**